



157/2010

Kiel, 19. September 2010

Bundesweit erster Krach-Mach-Tach ein voller Erfolg

Kiel (SHL) – Der bundesweit erste Krach-Mach-Tach in Kiel war ein voller Erfolg. Landtagspräsident Torsten Geerds, der die Schirmherrschaft für die Veranstaltung übernommen hatte, und der Initiator der Aktion, der Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderung, Dr. Ulrich Hase, zogen am Sonntag eine positive Bilanz. „Es ist toll, dass sich so viele Menschen mit und ohne Behinderung trotz des schlechten Wetters am Krach-Mach-Tach beteiligt haben“, sagte Landtagspräsident Geerds. Am Umzug durch die Stadt mit den von Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam gebauten Krach-Mach-Geräten beteiligten sich rund 700 Aktive. An der anschließenden großen Party im Landeshaus mit Musik-, Ausstellungs- und Unterhaltungsprogramm nahmen mehr als 1000 Besucher teil.

„Gemeinsam Krach machen, das ist nach meinem Geschmack“ sagt der fast gehörlose Landesbeauftragte Dr. Ulrich Hase. „Erst wenn Menschen mit Behinderung Menschen ohne Behinderung zu gemeinsamen Arbeiten und Feiern einladen, werden wir eine inklusive Gesellschaft, dafür haben wir heute mit Krach und Spaß geworben“, so Hase weiter.

Etwa 25 Gruppen boten mit eigenen Krach-Mach-Geräten, die sie für den Umzug vom Rathausplatz zum Landeshaus in Kiel gebaut hatten, auf der Strecke ein buntes und lautes Spektakel. Sie präsentierten sich am Landeshaus schließlich einer prominent besetzten Jury, darunter neben Landtagspräsident Geerds Rötger Feldman alias „Brösel“ und Kiels Oberbürgermeister Torsten Albig, und wurden am Nachmittag innerhalb des Musikprogramms prämiert. Den ersten Platz erreichte die Gruppe „Schleipiraten“ aus Schleswig mit einem Piratenschiff. Den zweiten Platz belegte die Gruppe „Kraakeeler“ aus Eckernförde mit ihrem Krach-Mach-Rad. Und den dritten Platz schaffte die Gruppe „Blech-Boom-Bäng-Tetsche“ aus Husum mit ihren auf Fässern basierenden Krach-Mach-Geräten. Die ersten drei Plätze wurden mit Geld- und Sachpreisen für ihre Ideen belohnt. Sie werden zudem bei einem Krachmachempfang des Landtagspräsidenten

ten als Gäste geladen. „Der Krach-Mach-Tach ist ein herausragendes Beispiel dafür, wie Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam kreativ sein und ihre Ideen erfolgreich verwirklichen können“, so Geerds. „Ich wünsche mir, dass andere Bundesländer unserem Beispiel folgen“. Geerds und Hase bedankten sich bei allen Aktiven, Künstlern und Helfern für ihre engagierte Arbeit.

Auch Sozialminister Dr. Heiner Garg lobte die Aktion. „Schleswig-Holstein gilt zu Recht als Vorreiter für Inklusion. Das Land hat schon sehr frühzeitig Bezug auf die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung genommen. Der Krach-Mach-Tach ist ein lautstarkes Signal für alle Schleswig-Holsteiner, diesen Weg gemeinsam fortzusetzen. Mein Dank gilt den vielen Beteiligten für ihr kreatives Engagement.“

Das vielfältige Programm mit Aktionskünstlern, Bands, mit einer Ausstellung und einer Messe aber auch engagierten Diskussionen mit Landespolitikern bot für viele Krachmacher und Besucher ansprechende Unterhaltung. Ein Höhepunkt war das abschließende Konzert der Kieler Nachwuchsband Elephant Party mit ihrem eigens für diese Veranstaltung komponierten Song „Lauter“. Den Schlusspunkt bildete eine Trommelaktion mit allen Besuchern.